

Management Summary

Der Studiengang Logistik an der Fachhochschule Schweinfurt richtet ein neues Logistiklabor ein. In diesem Labor sollen die Studenten praktisch Logistikprozesse sehen und üben. Dafür wird ein Simulationsunternehmen namens SimLog GmbH ins Leben gerufen. Die praktischen Prozesse des Labors sollen durch den Einsatz der Software SAP ERP unterstützt werden.

Die SimLog GmbH produziert Modelle, wie beispielsweise Häuser und Garagen, aus Legosteinen. Diese werden in einer zweistufigen Produktion in einem Werk hergestellt und über ein anderes Werk an die Kunden vertrieben. Die Lagerhaltung erfolgt teils chaotisch und teils über eine Festplatzstrategie innerhalb von Regallagern.

Die Abbildung der Logistikprozesse aus dem Labor im SAP-System ist die Aufgabe dieser Arbeit. Die Hauptaufgabe liegt also in der praktischen Umsetzung der Prozesse. Die vorliegende Arbeit beschreibt die Vorgehensweise von der Analyse der Ausgangssituation, über das Sollkonzept, bis hin zur Umsetzung von Customizing-Einstellungen, Stammdatenpflege und Prozessdurchführung in SAP.

Im Customizing wird zunächst die Aufbauorganisation des Simulationsunternehmens abgebildet. Dies beinhaltet unter anderem die Erstellung eigener Organisationseinheiten wie beispielsweise Buchungs- und Kostenrechnungskreis. Ein zentraler Aspekt ist zudem die Abbildung einer komplexen Lagerverwaltung, welche über das Modul Warehouse Management von SAP realisiert wird.

Die Stammdatenpflege beinhaltet neben dem Anlegen von zentralen Datensätzen wie Material, Debitor und Kreditor außerdem wichtige Einstellungen für die Umsetzung der Prozesse im SAP-System.

In der Prozessdurchführung wird beschrieben, auf welche Weise die Prozesse des Labors im SAP-System durchzuführen sind und an welchen Stellen das System sinnvoll unterstützen kann. Dies basiert auf den zuvor getroffenen Einstellungen im Customizing und in den Stammdaten. Besonders ausführlich wird auf die logistische Verknüpfung der beiden Werke sowie auf die Durchführung von Warenbewegungen auf Lagerplatzebene eingegangen. Dies beinhaltet zudem den Einsatz unterschiedlicher Dispositionsverfahren und Lagerstrategien, sowie die Unterstützung von Kommissionier- und Verpackprozessen im Vertrieb.